Objekt:	Typische Gefäßformen der Salzmünder Kultur aus Hohen und Osmünde
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Salzmünder Kultur (ca. 3.400-3.100 v. Chr.)
Inventarnummer:	wird nachgetragen

Beschreibung

Tassen gehörten zum Keramikspektrum jungsteinzeitlicher Kulturen. Diese Trichterrandtasse (links) aus Hohen (Saalekreis) ist in dieser besonderen Ausprägung typisch für die Salzmünder Kultur und der Fundort wurde Namen gebend für Trichterrandtassen vom Typ "Hohen".
Kannen sind ein "Markenzeichen" der Salzmünder Kultur. Ihre Höhen variieren von wenigen Zentimetern bis zu über 50 cm. Die großen Exemplare sind selbst im entleerten Zustand nicht am Henkel anzuheben. Kleine Exemplare mit gegenständigen Henkeln - wie die aus Osmünde (rechts)- zählen ebenfalls zu den typischen Kannen der Salzmünder Kultur.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	Salzmünder Kultur (ca. 3400-3100 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hohen (Saalekreis)
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Osmünde
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hohen (Saalekreis)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osmünde
[Zeitbezug]	wann	Salzmünder Kultur (ca. 3400-3100 v. Chr.)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Mittelneolithikum (3950-2700 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kanne
- Keramikgefäß
- Trichterrandgefäß
- Trichterrandtasse

Literatur

- Harald Meller (Hrsg.) (2013): 3300 BC. Mysteriöse Steinzeittote und ihre Welt. Halle (Saale), 247